

RUNDBRIEF

Ausgabe
August 2016

40 Jahre Pfingstcup Bamberg lebt Basketball



In dieser Ausgabe:

Fachtagung Off. Jugendarbeit	2
Drogenprävention - Angebot	2
Ausbildungsmesse 2016	2
Zuschuss - Flüchtlinge	3
Tag der Jugend 2016	3
Freiwilliges soziales Schuljahr	3
Info- und Planungstag	4
Interkulturelle Wochen 2016	4
Plakatwandaktion 2016	4



„Just do it“ lautet der symbolhafte Name des Turniersiegers 2016. Mach es einfach, mach es gut und mach es lange! Das ist und war immer die Losung der inzwischen 2678 Teams und knapp 30.000 Spielerinnen und Spieler, die in nahezu 15.000 Spielen etwa 750.000 Punkte erzielt haben. Ob das Siegerteam der ersten Stunde, die „Blutegel“ im Jahr 1977 damit rechnen konnten, dass die Eckdaten

des Turniers einmal solche Grenzen sprengen würden? Seit vier Jahrzehnten wetteifert eine ganze Region um den wohl wichtigsten Titel in Franken - den Pfingstcup. Im All-Time-Ranking führen die sympathischen Flower Power das Feld mit großem Abstand an. Teams wie die „Labbos“ sind seit 35 Jahren dabei und bringen schon die nächsten Generationen mit aufs Parkett. Wenn sich in die-

ser langen Zeit auch viel verändert hat - gespielt wird jetzt in vier Dreifachhallen, die Anmeldung und Auslosung läuft online, der Turniermodus wurde optimiert - so ist die familiäre Atmosphäre noch immer das Kernstück es Turniers. Der Stadtjugendring hat als Veranstalter zusammen mit der Basketballabteilung TSG 05 Bamberg (früher VfL Jahn) Geschichte in der Basketballstadt Bamberg geschrieben.

Wir bedanken uns bei allen, die ehrenamtlich an dieser Erfolgsstory mitgewirkt haben.

Kid's World Cup Bamberg - 6. August 2016

Erstmals ist die Stadt Bamberg Austragungsort für den Kid's World Cup. Von 9 bis 18 Uhr werden auf dem Gelände der DJK Don Bosco Bamberg bis zu 120 Kinder unterschiedlicher Hautfarbe und Herkunft ein inklusives Fußballfest erleben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Veranstalter ist gookids. (Infos www.gookids.org)



1977: Das Siegerteam der ersten Stunde - die „Blutegel“



Das erste Bamberger Basketball-Pokalturnier für Privatmannschaften, das der Stadtjugendring Bamberg veranstaltete, gewannen die „Blutegel“. Das Team setzt sich fast zu 90 Prozent aus Schülern des Dientzenhofer-Gymnasiums zusammen. Der Erste Vorsitzende des Stadtjugendrings, Stadtrat Adolf Erben, und der Trainer des FC Bamberg, Miodrag Nolic, gratulierten

der strahlenden Siegermannschaft. V. l.: Adolf Erben, Miodrag Nolic, „Kapitän“ Till Keith, Rainer Laufer, Werner Himmel, Ralf Schröbel, Jimmy Warrwas, Anton Goppert, Erthfried Bäumel, Kay Neumann, Rainer Gerstner. Auf dem Bild fehlt Ulf Schabacker, der in der Vorrunde maßgeblich am Erfolg der „Blutegel“ beteiligt war
Foto: FT-Schnee

228 Spiele waren nötig, um unter den 48 Teams den Turniersieger zu ermitteln.

„Blutegel“ ließen sich nicht abschütteln

Erstes Bamberger Basketballturnier für vereinslose Mannschaften war ein voller Erfolg

SJR führt „Fachtagung Offene Jugendarbeit“ am 08. Juli ´16 durch

Die 11 angemeldeten Teilnehmer/innen dieser, nun bereits zum 4. Mal stattfindenden, Fachtagung (eingeladen waren die Mitarbeiter/innen der Offenen Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Bamberg) setzten sich mit dem Tagungsschwerpunkt „traumatisierte Kinder / Jugendliche“ auseinander. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde konnte in die Thementeilbereiche „Trauma-Geschehen“, „Trauma-Ursachen“ und „Trauma-Folgen“ eingestiegen werden. Als Referentin konnte Frau Hohenadl-Bogner, ehemalige Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Caritas Bamberg (Dipl. Psychologin) gewonnen werden. Frau Hohenadl-Bogner referierte mit vielen Beispielen aus der Praxis sehr anschaulich, klar strukturiert und praxisnah über diesen komplexen Themenbereich. In einem weiteren Tagungsschwerpunkt beleuchteten

die Teilnehmer/innen ihre eigene Soziale Medienarbeit in der Jugendeinrichtung. Welche Sozialen Medien nutzt die eigene Organisation, beratend in einem kollegialen Austausch informierten sich die Teilnehmer/innen. Der strukturierte Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen in der OJA darf in dieser Fachtagung nicht fehlen. Die anwesenden TN berichteten über ihre Arbeit in Schwerpunkten mit ihren persönlichen Highlights 2016 in ihren Jugendtreffs. Besonders erfreulich war die Anwesenheit von zwei Mitarbeiter/innen des JT Flip in Hallstadt, damit kann der Austausch mit den Landkreis-Kolleg/innen auch weiterhin stattfinden. Die Fachtagung OJA 2017 wird mit dem Tagungsschwerpunkt: Jugendarbeit und Ganztagschule, Zugangsmöglichkeiten und Kooperationsbeispielen für die OJA, geplant.



Frau Hohenadl-Bogner mit den Tagungsteilnehmern/-innen



Kostenloses Angebot für Jugendgruppen und Schulen

Mitmach-Theater „Voll in Ordnung“

Knisternde Spannung bei Schauspielern und Zuschauern



Am 30. Mai und am 30. Juni war der Fränkische Theatersommer bei den Acht- und Neuntklässlern des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums und der Graf-Stauffenberg-Realschule zu Gast.

Das Theaterstück „Voll in Ordnung“ mit anschließendem Workshop setzt sich vor dem Hintergrund der "Crystal-Welle" in Oberfranken zum Ziel, die Jugendlichen für dieses Thema zu sensibilisieren.

Dass die Suche nach Vergnügen und Spaß sehr schnell gefährlich werden kann, wenn dabei übermäßiger Alkoholgenuß oder Drogen wie Crystal Meth ins Spiel kommen, wurde im Drogenpräventionsstück "Voll in Ordnung" deutlich. Aus Klassenbesten können schlechte Schüler und aus dem einstigen Schülerliebbling ein Drogendealer werden. Wenn dann noch privat einiges schief läuft, kann schnell ein Lebenschaos entstehen, welches bisweilen tödlich endet.

Die Idee zum Drogenpräventionstheater entstand in enger Kooperation zwischen den Jugendringen, der Drogenpräventionsstelle der Polizei in Oberfranken und des Fränkischen Theatersommers. Der Bezirksjugendring organisiert eine oberfrankenweite Verbreitung. **Nach Bamberg geholt wurde das Stück vom Stadtjugendring und vom Ambassador Club Bamberg**, der die Aufführungskosten für vier Schulen in der Stadt sowie für vier im Landkreis übernimmt.

Das Präventionstheater wird durch den Bezirk Oberfranken, die Oberfrankenstiftung und das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert.

Das Theaterstück richtet sich speziell an Neuntklässler beziehungsweise an Schüler ab 14 Jahren und kann von Schulen gebucht werden. Ansprechpartner sind die Stadt- und Kreisjugendringe sowie die örtlich zuständigen Drogenpräventionsbeamten der Polizei.

Bericht Netzwerk Jugendarbeitslosigkeit

Ausbildungsmesse 9. Juli 2016

Was hat die Quitte mit dem Einstieg ins Berufsleben zu tun? Dieser Frage ging der Stadtjugendring Bamberg mit dem Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit am 9. Juli auf der 15. Bamberger Ausbildungsmesse nach.



Johannes Wicht (rechts) und Bernd Schmitt (links) mit OB Andreas Starke

Oberbürgermeister Andreas Starke begrüßte die 125 Aussteller und besuchte bei seinem Rundgang in der Brose-Arena unseren Stand. Der Leiter des Arbeitskreises Jugendarbeitslosigkeit Johannes Wicht und Bernd Schmitt (Jugendsozialarbeit an Schulen) nutzten den mitgebrachten Quittenbaum als Symbol für einen anstrengenden, harten aber auch vielversprechenden Weg ins Berufsleben. Und so kamen die beiden mit etlichen jungen Besuchern in den Dialog über die eigenen Bemühungen für den Erfolg. Wie kann ich mich aus der „grauen Masse“ der Bewerber um einen Ausbildungsplatz hervorheben? Was sind meine Erfahrungen im Übergang von Schule in den Beruf?

Die Jugendlichen konnten auf vorgefertigte Zettel ihren „Dünger für den Erfolg“ schreiben und diesen in den Schlitzen der Steine einbringen. „Ich will mein Bestes geben“, „ich habe ein Ziel“, „ich muss Geduld haben“ sind nur ein paar Beispiele, die von den Jugendlichen angegeben wurden. Der Hinweis darauf, sich ehrenamtliches Engagement bescheinigen zu lassen und einer Bewerbung beizufügen, kam bei den Jugendlichen gut an. In den nächsten Tagen wird der Quittenbaum auf dem Gelände der Heidelberg-Schule gepflanzt.



Zuschuss für die eigene Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen

Der Stadtjugendring Bamberg bemüht sich für die Bamberger Jugendorganisationen, die junge Flüchtlinge in ihre Jugendarbeit einbeziehen/integrieren, finanzielle Mittel zu akquirieren. Wir möchten damit Maßnahmen, Projekten, Aktionen von Jugendverbänden mit jungen Flüchtlingen für den Zuschusszeitraum 2016 finanziell unterstützen.

Wie dem Stadtjugendring Bamberg bekannt ist, finden sich junge Flüchtlinge durchaus in Jugendverbänden und Jugendvereinen wieder. Sehr viele Hürden sind hier zu überwinden. Zudem veranstalten einige Jugendverbände Projekte (-reihen)

1. um auf die Situation von Flüchtlingen aufmerksam zu machen,
2. um bereits funktionierende Netzwerke zu unterstützen
3. oder auch direkt Arbeit vor Ort zu betreiben.

Bamberger Jugendverbände bemühen sich um die Integration von jungen Flüchtlingen in ihren Verband/Verein. Projekte, Netzwerkarbeit und das Miteinander in den Verbänden und Jugendeinrichtungen möchte der Stadtjugendring Bamberg unterstützen und letztendlich auch wertschätzen / honorieren.

Deshalb rufen wir alle Jugendorganisationen auf, für ihre Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen einen Zuschussantrag an den Stadtjugendring Bamberg zu stellen.

Folgende Richtlinien sind dabei zu beachten:

Zuschusszweck

Gefördert werden können Maßnahmen, Projekten, Begegnungen und Aktionen/Aktionsreihen mit jungen Flüchtlingen

Antragsberechtigt sind Mitgliedsverbände des SJR Bamberg und deren Untergliederungen sowie Jugendinitiativen

Voraussetzungen sind

- Projekte, die für diesen Zuschusszweck neu entwickelt wurden
- Bestehende Angebote der Jugendarbeit werden für junge Flüchtlinge geöffnet (z.B. Kosten für Übersetzer, Fahrtkosten, Verpflegung, Ausfall Mitgliedsgebühren oder Teilnehmergebühren, o.ä.)
- Maßnahmen/Projekte finden in Bamberg statt

Beantragung: Ein formloser Antrag ist bis spätestens 15.10. des laufenden Jahres an den Stadtjugendring Bamberg zu stellen. Dem Antrag sind ein Erfahrungsbericht und ein Finanzierungsplan beizulegen.

Förderung: 50 % des Defizits der Maßnahme/Projekt können bezuschusst werden, jedoch maximal mit 300 Euro.



Tag der Jugend 2016 Opfer eines regenreichen Frühsommers



Der Tag der Jugend 2016 wurde von 27 Jugendgruppen und -verbänden mühevoll vorbereitet. Am verregneten Veranstaltungstag wurden wir bereits beim Aufbau von einem anhaltenden Regenschauer durchnässt, so dass die beteiligten anwesenden Gruppen sich für einen Abbruch entschieden - verantwortungsvoll aber schade! Auf einen neuen Tag der Jugend im Jahr 2017!

Voraussetzung für eine Förderung ist die Bewilligung und Bereitstellung von neuen/zusätzlichen Mitteln; der SJR Bamberg kann aus seinem eigenen Etat für diesen Zweck keine Mittel verwenden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss bzw. auf eine bestimmte Förderhöhe. Alle unter „1. Allgemeines“ der Zuschussrichtlinien des SJR Bamberg genannten Grundsätze sind für eine Bezuschussung Voraussetzung.



Freiwilliges Soziales Schuljahr FSSJ - Idee



Die CariThek mit ihrem Projekt FSSJ - Idee bittet die Jugendverbände um Hilfe und Mitarbeit beim Projekt „FSSJ – IDEE“. Das Projekt will das Freiwillige Soziale Schuljahr bekannter machen bei Menschen mit Migrationshintergrund. Beim FSSJ geht es darum, dass sich Schülerinnen und Schüler für ca. 2 Stunden pro Woche ehrenamtlich engagieren, z.B.

im Verein, bei der Betreuung von Kindern oder in Kulturvereinen. Am Ende des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler dann ein Zeugnis über ihr ehrenamtliches Engagement. Mehr Informationen zum Freiwilligen Sozialen Schuljahr im Schaukasten untern oder direkt bei Michael Schmitt (CariThek).

Wie können Jugendgruppen und Verbände helfen?

Zum einen könnten deren Mitglieder, die noch Schüler oder Schülerin sind, sich ihr Engagement in Euerm Verein bestätigen lassen mit einem Zeugnis. Das Zeugnis ist sehr gut für Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz oder einen Job. Zum anderen könnte daraus eine Einsatzstelle für das FSSJ werden. Das heißt, dass sich Schülerinnen und Schüler bei Euch freiwillig ehrenamtlich engagieren können, z.B. in der Vereinsarbeit bei der Organisation von Festen oder ähnlichem. Sehr gerne würde Herr Schmitt das Projekt persönlich vorstellen. Er bittet deshalb möglichst umgehend um Rückmeldung, ob Interesse besteht, ihn und die CariThek bei diesem Projekt zu unterstützen. Anfragen bitte per mail an michael.schmitt@caritas-bamberg.de (Michael Schmitt, Projektkoordination FSSJ-IDEA, CariThek, Tel. 0951-86 04 111).

Info- und Planungstag mit Finanzseminar am 07.10.16

Beim Info- und Planungstag am **Freitag, 07.10.2016 an der Geschäftsstelle des SJR** können sich Verantwortliche in der Jugendarbeit ganzen Tag lang beraten lassen und über alle Aktionen, Projekte oder Veranstaltungen des SJR Bamberg informieren, mit uns gemeinsam Veranstaltungs-ideen planen, Vorschläge für das Jahresprogramm besprechen und bereits hier Details dafür festlegen.

Ab 17 Uhr informieren wir ausführlich über **Finanzierungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit**, über unsere Zuschussrichtlinien, Antrags-Formulare und Antrags-Fristen. Es wird auf persönliche Fragen der Teilnehmer/innen eingegangen, Anträge können abgegeben werden und vor Ort eine erste Durchsicht erfolgen.

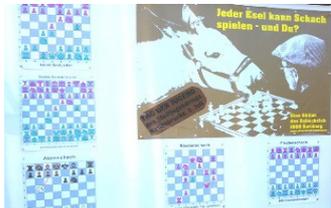
Interkulturelle Wochen starten am 24.09.16 Stadtjugendring beteiligt sich

Am Samstag, 24. September um 10 Uhr werden die Interkulturellen Wochen in Bamberg mit dem „Fest der Vielfalt“ eröffnet. Der Stadtjugendring plant die Beteiligung mit einem Stand und lädt während der Interkulturellen Wochen zu seinen **Netzwerktreffen „Demokratie“** (11. Oktober 2016 13.30 Uhr) und **„Freizeitangebote für junge Flüchtlinge“** (Dienstag, 18.10.16, 17 Uhr) jeweils im Evangelischen Jugendheim in der Egelseestraße ein.

Plakatwandaktion zum Tag der Jugend 2016



Neun Jugendgruppen haben an 11 Standorten (Großflächen der Ströer-DSM) wahre Kunstwerke geschaffen, um auf den Tag der Jugend 2016 auf der Kettenbrücke aufmerksam zu machen. 20 Tage lang stachen die Gemälde Fußgänger und Autofahrern ins Auge.



Geschäftsstelle SJR Bamberg



Öffnungszeiten:
Montag 8:30 bis 12:30 Uhr
Dienstag 8:30 bis 15:30 Uhr
Mittwoch 8:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag 8:30 bis 12:30 Uhr
- Termine nach Vereinbarung! -

Der Rundbrief wird herausgegeben vom

Impressum

Stadtjugendring Bamberg,
Lange Straße 2, 96047 Bamberg,
Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619,
E-Mail :
stadtjugendring-bamberg@t-online.de
Homepage:
www.stadtjugendring-bamberg.de
V.i.S.d.P.: Hubertus Schaller (Vorsitzender),

Redaktion:
Richard Röcklein, Auflage: 400.

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluss: 14 Tage vorher.
Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind die jeweiligen Leitungen verantwortlich.



Anzeige

Sparen
ist einfach.



sparkasse-bamberg.de

Unser kostenloses Jugendgirokonto ist das richtige Konto für alle Kinder und Jugendlichen, denn es wächst mit.

Zuerst als Sparkonto, dann als Taschengeldkonto und später als Girokonto während der Berufsausbildung. Zusätzlich gibt es 2 % Zinsen bis zu einem Guthaben von 500 Euro. Ab sechs Jahren erhält der Kontoinhaber eine Sparkassen-BonusCard. Diese bietet dem Karteninhaber viele weitere Vorteile, Vergünstigungen und Sonderaktionen.



Legen Sie einfach die Karte bei unseren Kooperationspartnern vor und sparen Sie.

Sparkasse Bamberg